

Ehemaliger Verwaltungsdirektor der Ärztkammer Nordrhein Manfred Behrends verstorben

Im Alter von 87 Jahren ist am 13. Juni 2014 der ehemalige Verwaltungsdirektor der Ärztkammer Nordrhein, Manfred Behrends, verstorben. Behrends war insgesamt 41 Jahre lang für die Ärztkammer Nordrhein tätig, bei der er im Juni 1948 eine kaufmännische Ausbildung begonnen hatte. 1958 wurde Behrends die stellvertretende Leitung der Beitrags- und Versicherungsabteilung übertragen, 1959 übernahm er deren Leitung, zunächst als „Kaufmännischer Geschäftsführer“, später



41 Jahre im Dienste der nordrheinischen Ärzteschaft: **Manfred Behrends**, ehemaliger Verwaltungsdirektor der Ärztkammer Nordrhein, ist am 13. Juni dieses Jahres verstorben. Foto: privat

als „Verwaltungsdirektor“. In seine Amtszeit fällt unter anderem die Gründung der Nordrheinischen Ärzteversorgung und der Bau der Hauptstelle der Ärz-

kammer Nordrhein in der Tersteegenstraße in Düsseldorf. Für seine Verdienste um die nordrheinische Ärzteschaft wurde Behrends 1973 mit dem Ehrenzeichen der Deutschen Ärzteschaft ausgezeichnet, 1983 erhielt er als erster das Treuedienst-Ehrenzeichen der Nordrheinischen Ärzteschaft. Im Sommer 1989 trat er in den Ruhestand. Behrends hinterlässt zwei Söhne und seine Ehefrau Anna. Die Ärztkammer Nordrhein wird Manfred Behrends ein ehrendes Andenken bewahren. ble

Drittes Peer Review in der Intensivmedizin im Haus der Ärzteschaft

Ein Dutzend Kolleginnen und Kollegen absolvierte im Juni dieses Jahres im Haus der Ärzteschaft die dritte Schulung „Peer Review in der Intensivmedizin Nordrhein“ nach dem Curriculum der Bundesärztekammer. Mit Peer Review-Verfahren sollen Intensivstationen im Qualitätsmanagement unterstützt werden. Der Kurs vermittelt die theoretischen Grundlagen und bietet die Möglichkeit, Peer Reviews von beiden Seiten kennenzulernen: aus der Sicht des Peers und der evaluierten Bereiche. Die Schulung ermöglicht es zudem, selbst als Peer tätig zu werden. Der Kurs ist für Ärzte aller Fachgebiete offen, die für intensivmedizinische Stationen oder Einheiten im Kammerbereich Verantwortung tragen. Die nächste Schulung findet im September ebenfalls im Haus der



Die Teilnehmer und Referenten der dritten Peer-Review-Schulung: Vordere Reihe, dritte von rechts: Dr. Dipl.-Psych. Christine Kuch (Firma medcoaching, Köln), ganz rechts: Dr. Manfred Pollok, Hürth (Vorstandsmitglied der Ärztkammer Nordrhein). Hintere Reihe, zweiter von rechts: Dr. med. Hendrik M. Mende (Oberarzt der Neurologischen Intensivstation im Klinikum Christophsbad in Göppingen), ganz rechts: Dr. Hans-Georg Huber, stellvertretender Geschäftsführender Arzt der Ärztkammer Nordrhein. Foto: ble

Ärzteschaft, Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf, statt, (19. September: 11–18 Uhr, 20. September: 9–14:15 Uhr).

Weitere Informationen und Anmeldung via: Andrea Ebels, Tel.: 0211 4302-2801, E-Mail: andrea.ebels@aekno.de. Die Kursgebühr beträgt 450 Euro, der Kurs ist mit 16 Punkten zertifiziert. ble

Hausärzte und Kliniker gründen Weiterbildungsverbund in Köln

Sieben niedergelassene Allgemeinmediziner und zwei Klinikärzte des Krankenhauses Holweide haben im rechtsrheinischen Köln den ersten hausärztlichen Weiterbildungsverbund der Millionenmetropole gegründet. Die

neun Kollegen nahmen die Ermächtigungen aus den Händen von Dr. Dieter Mitrenga, Vorsitzender der Weiterbildungsgruppen der Ärztkammer Nordrhein, entgegen. Gemeinsam wollen die Ärztinnen und Ärzte dafür sorgen,

dass mehr angehende Fachärztinnen und Fachärzte als bisher eine Laufbahn als Allgemeinmediziner anstreben. An den nordrheinweit inzwischen 41 Verbänden beteiligen sich Ärzte aus mehr als 90 Kliniken und 340 Arztpraxen. ble

Arztberuf macht glücklich

93 Prozent der niedergelassenen Hausärzte, 95 Prozent der Fachärzte und 99 Prozent der Psychologischen Psychotherapeuten macht ihre Arbeit Spaß. Das geht aus dem Ärztemonitor 2014 hervor, den das Meinungsforschungsinstitut infas im Auftrag der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und des NAV-Virchow-Bundes durchgeführt hat. Mehr als 10.000 Niedergelassene hatten von Februar bis Mai 2014 an den telefonischen Interviews teilgenommen. Demnach empfinden fast 100 Prozent der Befragten ihre Arbeit als nützlich, mehr als acht von zehn Ärzten und Psychologischen Psychotherapeuten würden ihren Beruf erneut ergreifen. www.kbv.de ble

Ratgeber informiert über Tuberkulose

Tuberkulose ist eine der häufigsten Infektionskrankheiten. Weltweit erkranken nach Schätzungen jedes Jahr etwa neun Millionen Menschen. In Deutschland ist die Krankheit dank guter Versorgung und Hygiene selten geworden. Aber auch hier sind jährlich über 4.000 Menschen betroffen. Auf zwei Seiten informiert die neu erschienene Kurzinformation für Patienten „Tuberkulose – auch hierzulande ein aktuelles Thema“ über Risikogruppen, Krankheitszeichen, Meldepflicht und Behandlungsmöglichkeiten. Gefährdete Personen und Betroffene finden so wichtige Fakten und praktische Tipps zum besseren Umgang mit der Erkrankung. Die Reihe „Kurzinformationen für Patienten“ entwickelt das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin im Auftrag der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. Zu ausgewählten Themen liegen Übersetzungen in Arabisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch und Türkisch vor. www.aezq.de BÄK